

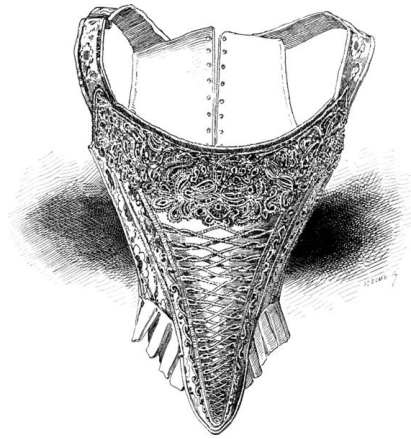
# *Paradies im Boudoir*

---

*Literatur, Musik und Eros in Zeiten des Rokoko*

*Soirée von Beata Sievi*

*Inhaberin des Atelier « entre nous » in Winterthur*



*\*Der Titel der Soirée wurde dem gleichnamigen Werk von Peter Prange entliehen - mit freundlicher Genehmigung des Autors.*



*Ort und Datum:*

Samstag, 24. September 2011

Gemeindsaal Benken SG (bei Rapperswil), Dorfstrasse 6

*Programm:*

19.30 - 20.30 Uhr- Einlass und Begrüssung mit einem Glas Prosecco

20.30 - ca.21.15 Uhr- Soirée - Lesung, Musik und Präsentation

21.15 - 22.00 Uhr – Ausklang und Gespräche bei einem Glas Wein

*Reservationen unerlässlich bei:*

Verkehrsbüro/Schalter Gemeindehaus Benken

Tel. 055 293 30 36

e-mail: [info@benken.sg.ch](mailto:info@benken.sg.ch)



### Projektbeschreibung

**Beata Sievi, Inhaberin des Ateliers für Korsetts und extravagante Abendmode « entre nous » organisiert seit 6 Jahren Soireen, welche die erotische Literatur und Präsentation exklusiver Kreationen kunstvoll miteinander verbinden. Die *Soirée du printemps 2009* war der Rokokoepoche gewidmet und wurde vom Publikum besonders geschätzt. Es freut uns ihnen im 2011 im neuen Rahmen eine Fortsetzung des Themas in einer neuen Interpretation präsentieren zu dürfen.**

Das Thema der Soirée bilden die libertinen Sitten des Rokoko. Der Zuschauer soll einen Einblick in die erotische Literatur, die frivolen Gepflogenheiten, die Musik und die Mode dieser Zeit erhalten. Die ausgewogene Verflechtung von Wort, Musik und Bild soll ihn in eine vergangene Welt versetzen, in der alles dazu diente, die Lust zu leben und als Form der Kunst zu kultivieren. Die Lesung hat die Form einer Korrespondenz zwischen zwei weiblichen Persönlichkeiten – der englischen Kurtisane Fanny Hill, und der adligen Französin Jean-Marie, welche in der Nähe des französischen Hofes lebt. Während die Briefe der Fanny auf dem berühmten Klassiker der erotischen Literatur aus dem 18. Jh. von John Cleland basieren, sind die Briefe der Odette von Beata Sievi verfasst. Diese enthalten zahlreiche Anekdoten über die galanten Sitten und die Mode des Rokokos, wie sie in Korrespondenzen jener Epoche zu finden sind. Für diesjährige Soirée wurden die Texte neu ausgewählt und redigiert.

Der Einbezug von Musik ermöglicht es, die Leichtigkeit und den Humor des Textes stimmungsvoll zu unterstreichen. Es ist zu erwarten, dass der Dialog von Sprache und sinnlicher Musik durch die Persönlichkeit unserer Künstler – Schauspielerin Alicia Aumüller, Oboist Rico Zela und Harfenistin Rebekka Ott - dem Abend eine besondere emotionelle Note verleihen wird. Die Lesung wird von zwei schlichten szenischen Bildern umrahmt. Die handgefertigten Kostüme der Frauen, welche ihre unterschiedlichen Charakteren zum Ausdruck bringen, dürften die Fantasie des Publikums anregen und einen Einblick in die historischen Moden erlauben. Die erfahrenen Models von « entre nous » werden dem Publikum während des anschließenden Apéros für Gespräche über Mode und Kunst zu Verfügung stehen.

Künstlerbiographie



**Alicia Aumüller**

geboren am 2.12.1983 in Salzburg, Österreich.

2002-2004 **Schauspielausbildung**/Ensemblemitglied an der Elisabethbühne Salzburg.

2007 „Pulitzer Hörspiel Preis“ für das **Hörspiel** „Alma Mahler-Werfel und Josef Labor“ in Zusammenarbeit mit dem Klavierduo Shoko Hayashizaki – Michael Hagemann.

2008 **Diplom Schauspiel** Hochschule Musik und Theater Zürich.

Während des Studiums an der Zürcher Hochschule der Künste **Schauspielerin** am Theater der Künste sowie am Theater Basel, in Inszenierungen von Stefan Müller, Joachim Schlömer, Heike Marianne Götze, Jan Phillip Gloger, Christina Paulhofer sowie Laura Huonker.

2008-2010 festes **Ensemblemitglied am Theater Neumarkt** in Zürich.

Arbeit mit den Regisseuren Barbara Weber, Rafael Sanchez, Stefan Müller, Christoph Schlingensiefel und Roger Vontobel. Titelrolle in Barbara Webers Inszenierung von Lew Tolstois Roman „**Anna Karenina**“.

Seit 2010 tätig als **freie Schauspielerin**.

Proben in der Rolle der **Prinzessin Eboli** für das Stück „Don Carlos“ von Friedrich Schiller im Thalia Theater in Hamburg mit der Regisseurin Jette Steckl.

Fernseh- sowie **Bühnenmoderatorin** für Galaveranstaltungen und andere Events.

Künstlerbiographie



**Rico Zela**

Beginn der musikalischen Laufbahn bei den **Zürcher Sängerknaben**, Teilnahme an den Salzburger Festspielen und an den Opernhäusern Zürich und Bern unter namhaften Dirigenten wie N.Harnoncourt, H.v. Karajan und Georges Prêtre.

**Studium der Oboe im Hauptfach** (Diplome summa cum laude) in Basel und Utrecht (NL), gleichzeitig Ausbildung auf **historischen Oboeninstrumenten**.

**Kammermusik** - Preisträger des Orpheus Kammermusik-Wettbewerbs, Holzbläserquintette, Aulos Oboenquartett.

Zahlreiche Erst- und Uraufführungen in der Sparte **zeitgenössische Musik** . Meisterkurse bei renommierten Persönlichkeiten, Auftritte im In- und Ausland.

**Orchester- und Unterrichtstätigkeiten** , Zuzüger beim Berner Sinfonieorchester, Musikkollegium Winterthur, 21st Century Orchestra, Sinfonischen Orchester Zürich, Bach Collegium Zürich, Ensemble Chaarts, Basel Sinfonietta und dem Aargauer Sinfonieorchester.

Studium der **Komposition** und Arbeit an eigene Werken, von welchen zwei im Ausland erfolgreich zur uraufgeführt wurden.

Künstlerbiographie



**Rebekka Ott**

Aufgewachsen in musikalischem Elternhaus, studierte sie Harfe am **Conservatoire de Lausanne** bei Chantal Mathieu, wo sie das Lehrdiplom und später das Konzertdiplom mit Auszeichnung erwarb.

Sie nahm an internationalen **Meisterkursen** bei Nicanor Zabaleta, Jaqueline Borot und Fabrice Pierre teil.

Mit der ihr eigenen Hingabe interpretierte sie **klassische Harfenmusik** im In- und Ausland und musizierte in verschiedenen **kammermusikalischen Formationen** sowie beim Musikkollegium Winterthur, bei der Orchestergesellschaft Biel, im Musical Theater Basel und im Opernhaus Zürich.

Ihre Faszination für die Musik aussereuropäischer Kulturen führte sie nach Westafrika, wo sie sich in das **Spiel der Kora - afrikanischen Harfenlaute** - vertiefte. Im gleichen Masse begeisterte sie sich für die **Keltische Harfe** und deren Repertoires, mit welchem sie sich über längeren Zeitraum eingehend befasste.

Im Anschluss an die Verwirklichung eines aussergewöhnlichen Projektes (J.S. Bach in Verbindung mit Naturtonmusik) engagiert sie sich gegenwärtig leidenschaftlich im gemeinsamen **Schaffen mit dem Flötisten Christoph Zimmerli**.

Ihre rege **Lehr- und Konzerttätigkeit** erfüllt sie gleichermassen mit grosser Freude.

Künstlerbiographie



Beata Sievi  
entre nous  
Obergasse 15  
8400 Winterthur  
052 213 90 89  
atelier@entrenous.ch  
www.entrenous.ch

**Beata Sievi**

Studium der **Psychologie** an der Philosophischen Fakultät der Katholischen Theologischen Akademie in Warschau - Auseinandersetzung mit dem Thema Intimität und Eros in der Psychologie, Philosophie und Literatur.

Umzug in die Schweiz und berufliche **Neuorientierung**.

Berufslehre als Damenschneiderin im **Theater Neumarkt**, Zürich.

Eröffnung des Massateliers für Korsetts und **extravagante Abendmode** „entre nous“ in Winterthur - Anfertigung anspruchsvoller Couture Kreationen für exklusive private Klientele.

Organisieren von Defilées und **literarischen Soirées** für Kunden und Interessenten.

Weiterbildung in **Theaterregie** bei Marcello Diaz.

«Séduction parisienne» – **Szenische Modeschau** in eigener Regie in der Fondation Beyeler, mit Teilnahme der Firma Bucherer; ein exklusiver Kundenanlass der Bank Sarasin.

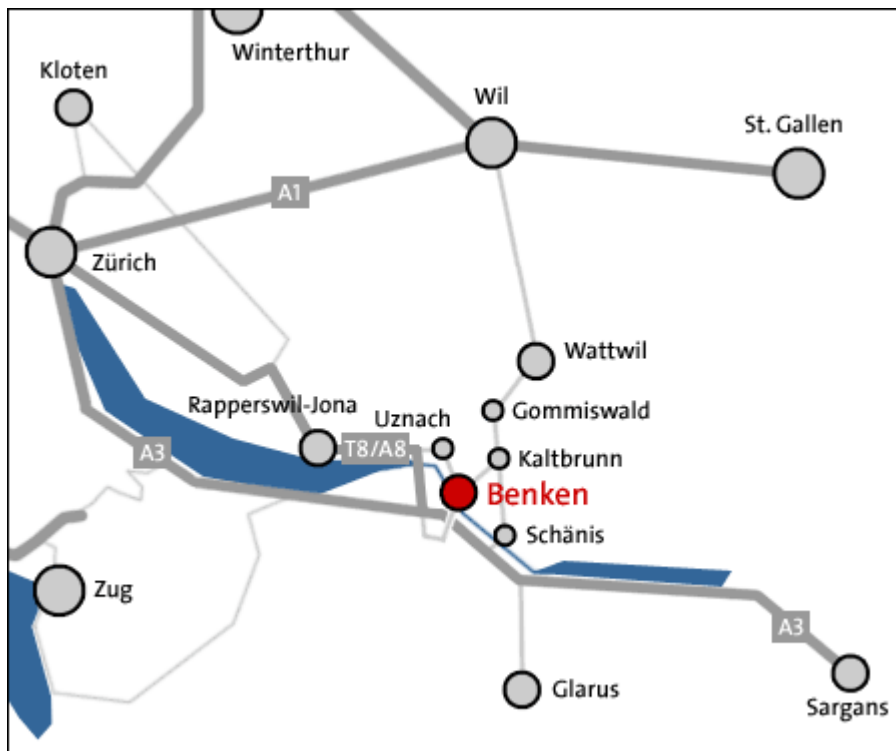
Teilnahme an der Ausstellung „Secrets“ und der Modeschau im **Textilmuseum St.Gallen**

**Lehrtätigkeit:** Vorträge und Kurse in der Korsettherstellung für Fachkräfte aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.



Anfahrt:

Benken erreichen Sie von Zürich her über die A3 oder über die A53 bis Autobahnkreuz/Ausfahrt Reichenburg, auf der Hauptstrasse Wegweiser "Benken" beachten. Im Dorfzentrum sind Parkplätze auf dem Zentrum- und Schulhausplatz vorhanden.





*Events mit « entre nous »*

Beata Sievi ist nicht nur eine bekannte Corsetière, sondern auch eine begabte Regisseurin aussergewöhnlicher Events. Wie die Erfolge von „Sédution Parisienne“ in der Fondation Beyeler, ihre Show im Textilmuseum St.Gallen, der Cocktail für den Rotary Club oder das Gourmet-Spektakel in der Chemiehütte zeigten, ist das Publikum immer von neuem begeistert von der einmaligen Kombination von Haute Couture und geistvoller Erotik. Ob eine Lesung aus erotischer Literatur, verbunden mit der Präsentation der Korsettcreations, oder eine reine szenische Darbietung: die Events von « *entre nous* » sind zu einer beliebten Unterhaltung geworden und können neuerdings auch für geschlossene Gesellschaften gebucht und gemäss den Wünschen des Veranstalters gestaltet werden. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein entsprechendes Angebot.